

Kunst und Natur. Inszenierte Natur im Garten vom späten 17. bis zum 19. Jahrhundert. (Jahrbuch der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Band 15/2011). Regensburg, Verlag Schnell + Steiner 2012. 200 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-7954-2654-5.

Die kurfürstlich-sächsische Kunst-kammer in Dresden. Geschichte einer Sammlung, Hg. Dirk Syndram, Martina Minning. Beitr. Dirk Syndram, Martina Minning, Matthias Dämmig, Ulrike Weinhold, Katrin Schlechte, Peter Plassmeyer, Wolfram Dolz, Jutta Kappel, Anne Veltrup, Claus Deimel, Dirk Weber, Klaus Thalheim, Clara Stefen, Frank Aurich, Nadine Kulbe, Christien Melzer, Uta Neidhardt, Christine Nagel, Claudia Brink, Peter Wiegand. Dresden, Sandstein Verlag 2012. 472 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-942422-00-0.

Lichtgewänder. Raum, Licht und Farbe im Hohen Dom zu Paderborn vom Mittelalter bis heute. Hg. Norbert Börste. Paderborn, Bonifatius Buchverlag 2012. 441 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-89710-496-9.

Agnes Matthias: **Zwischen Japan und Amerika.** Emil Orlik. Ein Künstler der Jahrhundertwende. Ausst.kat. Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg 2012. Bielefeld, Kerber Verlag 2013. 159 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-86678-714-8.

Dorothea McEwan: **Fritz Saxl – Eine Biographie.** Aby Warburgs Bibliothekar und erster Direktor des Londoner Warburg Institutes. Köln, Böhlau Verlag 2012. 344 S., 36 s/w Abb. ISBN 978-3-205-78863-8.

Adelheid Müller: **Sehnsucht nach Wissen.** Friederike Brun, Elisa von der Recke und die Altertumskunde um 1800. Berlin, Dietrich Reimer Verlag 2012. 615 S., 187 s/w Abb. ISBN 978-3-496-01471-3.

Johannes Myssok: **Deutsche Künstler in Rom um August Kest-**

ner und Bertel Thorvaldsen. Das Rehberg-Album. Münster, Rhema Verlag 2012. 80 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-86887-010-7.

Nachhall der Antike. Aby Warburg. Zwei Untersuchungen. Vorge stellt von Pablo Schneider. Zürich, Diaphanes Verlag 2012. 131 S., s/w Abb. ISBN 978-3-03734-150-6.

Le „premier art roman“. Cent ans après. La construction entre Saône et Pô autour de l'an mil. Études comparatives. Actes du colloque international de Baume-les-Messieurs et Saint-Claude 17–21 juin 2009. Hg. Éliane Vegnolle, Sébastien Bully. Besançon, Presses Universitaires de Franche-Comté 2012. 454 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-2-8467-421-6.

Johann Christian Reinhart. Ein deutscher Landschaftsmaler in Rom. Ausst.kat. Hamburger Kunsthalle und Neue Pinakothek München 2012/2013, Hg. Herbert W. Rott, Andreas Stolzenburg in Zusammenarbeit mit F. Carlo Schmid. Beitr. F. Carlo Schmid, David Klemm, Hermann Mildenerger, Herbert W. Rott, Markus Bertsch, Andreas Stolzenburg, Richard Tuttle. München, Hirmer Verlag 2012. 399 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-7774-8021-3.

Reise-Bilder. Beiträge zur Visualisierung von Reiseerfahrung. Hg. Susanne Luber. (Eutiner Forschungen, Bd. 6). Eutin, Stiftung Eutiner Landesbibliothek 2012. 242 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-939643-07-4.

Gerd Spitzer: **Meisterwerke der Romantik in der Dresdener Galerie.** München, Schirmer/Mosel Verlag 2012. 160 S., 50 Farbtaf., 90 Abb. ISBN 978-3-8296-0616-5.

NEUES AUS DEM NETZ

Neues Online-Portal für Kunstsammler

martplace.de ist eine neue Internet-Plattform für Sammler, die Kunst in Sammlerkreisen verkaufen, sich austauschen und neue, junge Künstler kennenlernen wollen sowie Tipps für interessante Ausstellungen suchen. Sie bietet Sammlern die Möglichkeit, Arbeiten anonym und seriös online anzubieten oder nach Angeboten zu suchen. Verschiedene Suchfunktionen und Kategorien sowie eine umfangreiche Künstlerdatenbank erleichtern die Platzierung der eigenen Werke und die gezielte Suche nach einem passenden Kunstwerk. Für das „Forum Junge Kunst“ können sich junge Künstler/innen unter <http://www.martplace.de/bewerbung.html> bewerben oder von Sammlern vorgeschlagen werden. Die *martplace*-Kuratoren wählen dann regelmäßig eine/n „Künstler/in des Monats“ aus, dessen/deren Werk sie für bemerkenswert halten und stellen seine/ihre Arbeiten Sammlern und Interessierten vor. Darüber hinaus verweist die Plattform regelmäßig auf Ausstellungen und Veranstaltungen und bietet in dieser Rubrik Interessenten die Möglichkeit des Dialogs und der Rezension.

New web site: Gothic Ivories

Over 2800 pieces from various collections around the world are now accessible on the Gothic Ivories web site: www.gothicivories.courtauld.ac.uk, which brings the number of online images to a staggering 7,800. Among the added collections: the Kunstgewerbemuseum in Berlin, the Barber Institute of Fine Arts in Birmingham, the Grassi Museum für Angewandte Kunst in Leipzig, the Klassik Stiftung Weimar, the Musée de la Chartreuse in Douai, a large part of the collection of the Museo Nazionale del Bargello in Florence, more pieces from the Victoria and Albert Museum in London.

VERANSTALTUNG

Doktoranden-Fachkonferenz: Neue Forschungen und Quellen zum Werkstoff Farbe

Auf der von Doktoranden des Lehrstuhls für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaften, Prof. Dipl.-Restaurator Erwin Emmerling, TU München, organisierten Tagung soll Doktoranden eine Plattform geboten werden, neueste Forschungsergebnisse rund um den Werkstoff Farbe zu präsentieren und zu diskutieren. Vorgestellt werden sollen laufende Doktorarbeiten aus geistes- und naturwissenschaftlichen Fächern wie Kunstge-

schichte, Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft, Architektur oder Bildender Kunst, die sich mit dem Werkstoff Farbe im Zusammenhang mit Kunst- und Kulturgut befassen. Im Fokus können dabei sowohl Herstellung, Charakteristika, Handelsmechanismen, Anwendung oder Wirkung von Farbe stehen als auch Quellenkunde oder naturwissenschaftliche Analytik. Die Fachkonferenz findet am 13. und 14. Juni 2013 im Vorhoelzer Forum, TU München, Fakultät für Architektur, Arcisstraße 21, 80333 München, statt. Einreichen der Abstracts (max. 1800 Zeichen mit Angabe des Namens, Thema, Hochschule, Betreuer) unter dem Stichwort „Fachkonferenz“ bis zum 31. Januar 2013 bei: k.kuchlmayr@rkk.arch.tu-muenchen.de. Die Einladung der Referenten erfolgt bis zum 15. März 2013.

ZUSCHRIFTEN

Vorlass Reinhard Liess im Universitätsarchiv Osnabrück

2012 übergab der Kunsthistoriker Prof. Dr. Reinhard Liess seinen Vorlass dem Universitätsarchiv Osnabrück. Dieser enthält Materialien seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an den Universitäten Braunschweig, Regensburg, Osnabrück und Mendoza (Argentinien), in der Hauptsache einen umfangreichen Bestand von Originalfotos und Dia-

positiven romanischer und gotischer Architektur und Skulptur in Spanien und Frankreich mit Schwerpunkt auf Liess' Straßburger Münster-Forschungen. Zur Schenkung gehören ferner ein Fotoarchiv seiner Rubens-, Bruegel- und Altniederländer-Forschungen sowie unvollendete bzw. ungedruckte Manuskripte, Bücher, Vorträge, Korrespondenzen und Aufzeichnungen verschiedener Art. Kontakt: Universitätsarchiv / Hochschularchiv, Niedersächsisches Landesarchiv – Staatsarchiv Osnabrück, Schlossstr. 29, 49074 Osnabrück, Tel: 0541 / 33162-0, Email: Osnabrueck@nla.niedersachsen.de

Verein KIKS gegründet

Vor kurzem wurde der Verein KIKS (Verein der KuratorInnen von Institutionellen Kunstsammlungen der Schweiz) gegründet. Der Verein setzt sich explizit für Kunstsammlung von nicht-musealen Institutionen ein. Eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen, ist ausdrücklich erwünscht. Kontakt: Dörte Doering, Kantonales Kunstarchiv, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für Kultur, Kulturförderung deutsch, Fellerstrasse 11, CH-3027 Bern, Tel: +41 31 848 39 19, doerte.doering@erz.be.ch, www.erz.be.ch/kunstsammlung